

Medienmitteilung

Basel, 2. November 2018

Nationaler Tag der Naturhistorischen Sammlungen

Blick hinter die Kulissen des Naturhistorischen Museums Basel

Am Samstag, 17. November 2018, organisiert die Swiss Systematics Society zum ersten Mal den Nationalen Tag der Naturhistorischen Sammlungen. Um diese einer breiten Öffentlichkeit näherzubringen, öffnen Museen, botanische Gärten, Universitäten und weitere Institutionen ihre Türen und bieten einen einmaligen Blick hinter die Kulissen. Auch das Naturhistorische Museum Basel lädt die Besuchenden ein, sich ein Bild der Schätze zu machen, die in den Archiven des Lebens an der Augustinergasse lagern.

22 Institutionen, verteilt über die ganze Schweiz, öffnen ihre Türen und zeigen, was sonst meist verborgen bleibt: Fossile Haie, Apfel- und Birnenmoose, mit dem Geheimdienst verbandelte Schmetterlinge – und einige der 60 Millionen weiteren Objekte, die in Schweizer Sammlungen aufbewahrt werden. Viele einzigartige, mysteriöse und vor allem unwiederbringliche Schätze.

Kuratoren und Forschende gewähren Einblick in die Geschichte und die Zukunft naturwissenschaftlicher Objekte und erklären am Beispiel einiger ausgewählter Objekte anschaulich ihren Wert für die Forschung, von der Beschreibung neuer Arten über die Extraktion von DNA aus ausgestorbenen Tieren bis zur Rekonstruktion von Klimaveränderungen.

Das Naturhistorische Museum Basel beheimatet rund acht Millionen Objekte, drei Millionen befinden sich in den Sammlungskellern des Berribaus an der Augustinergasse. Dorthin führen Kuratoren und Sammlungsexperten am Nationalen Tag der Naturhistorischen Sammlungen die Besuchenden, erklären den Wert und Nutzen der Sammlungen und erzählen spannende und verblüffende Geschichten über einzelne Objekte.

Nebst den Sammlungen an der Augustinergasse kümmert sich das Naturhistorische Museum Basel auch um die weiteren Sammlungen, welche in einem externen Depot untergebracht sind und rund fünf Millionen Objekte umfassen. Am Nationalen Tag der Naturhistorischen Sammlungen bleibt dieses Depot geschlossen. Wir bieten in die dort untergebrachte riesige Käfersammlung jedoch zeitnah eine Führung an. Diese findet statt am Donnerstag, 22.11.2018, um 18.00 Uhr.

Archivführungen (DE und EN, Dauer: ca. 45 Min.) vom Samstag, 17. November 2018 im Naturhistorischen Museum Basel:

13.00 Uhr:

Basil Thüring, «Vom Einzeller zum Wal: ein Einblick in die Sammlungen»
Edi Stöckli, «Wirbellose: Bewahren im Alkohol – fast für die Ewigkeit»

14.00 Uhr:

Michael Knappertsbusch, «Vom Sinn der Sammlungen»
Thomas Tietze, «Keep cool – furs and feathers for the future»

15.00 Uhr:

André Puschnig, «Kristalle: Überraschend und zum Anfassen»

Edi Stöckli, «Wirbeltiere: Bewahren im Alkohol – fast für die Ewigkeit»

16.00 Uhr:

Michael Knappertsbusch, «Why we collect»

Thomas Tietze: «Bewahren im Kalten – Felle und Federn für Forschung»

Vortrag um 14.00 Uhr

Zusätzlich zu den Führungen berichtet die Kuratorin Entomologie, Seraina Klopstein, welche neuen Erkenntnisse die moderne Forschung aus alten Sammlungen gewinnt.

Alle Angebote sind im normalen Ticketpreis inbegriffen. Willkommen sind auch Familien mit Kindern ab zehn Jahren. Die Teilnehmerzahl an den Führungen ist beschränkt. Voranmeldungen sind nicht möglich.

[Hier](#) finden Sie die vollständige Liste der Institutionen, welche sich am Nationalen Tag der Naturhistorischen Sammlungen beteiligen.

Kontaktstelle für Medien

Yvonne Barmettler, Leiterin Vermittlung & Kommunikation

yvonne.barmettler@bs.ch

Tel +41 61 266 55 32

Weitere Auskünfte

Seraina Klopstein, Kuratorin Entomologie, Naturhistorisches Museum Basel

seraina.klopstein@bs.ch

Tel +41 61 266 55 80